

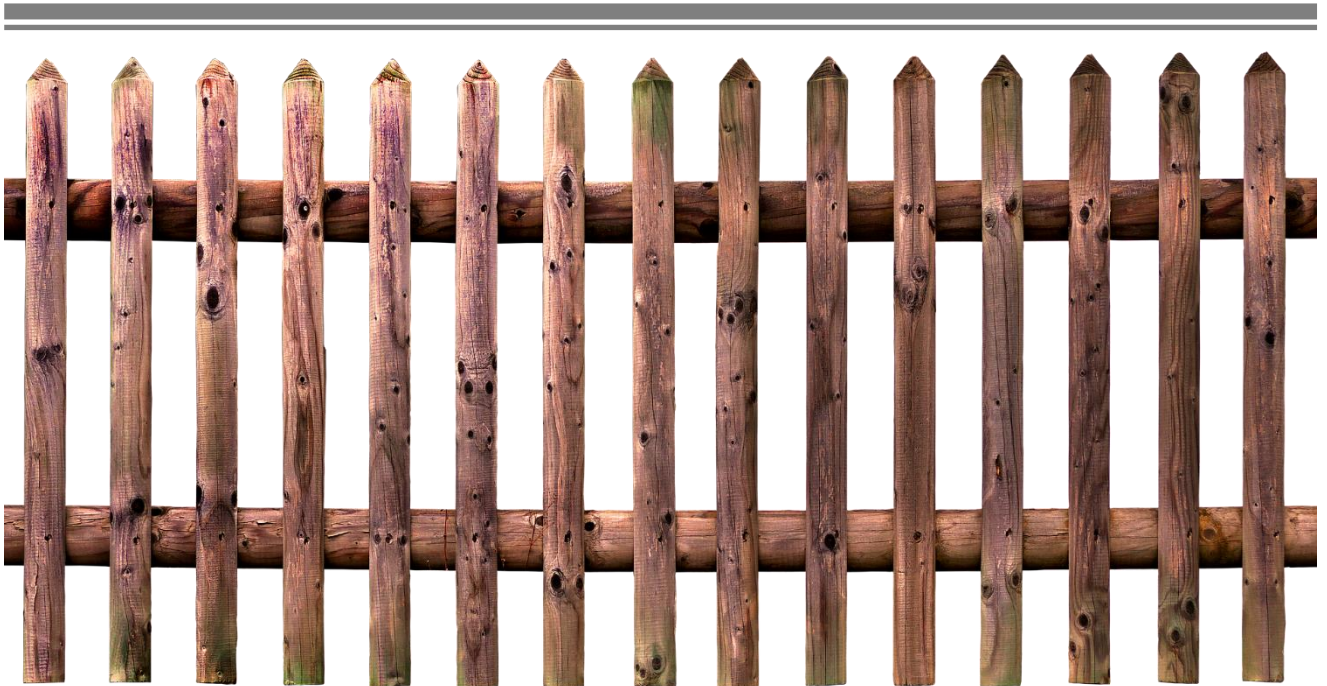
Gottesdienst vom 8. Juli 2018

Predigt: Pascal Götz

*David*

# Grenzen anerkennen

*Serie: "Identität und Autorität"*



***Doch denk daran: Wie dein Leben heute in meinen Augen wertvoll war, so wird auch mein Leben in den Augen des HERRN wertvoll sein; er wird mich aus aller Bedrängnis erretten.***

*1. Samuel 26,24*



## 1. David, der Gesalbte

Diese und nächste Woche Sonntag wollen wir uns etwas mit unseren Grenzen auseinandersetzen. Dazu schauen wir in das Leben eines der wichtigsten Personen im Alten Testament, den König David. David war der zweite König von Israel und im ganzen Alten Testament gilt er als der Prototyp für einen guten König. Dabei hätte am Anfang seines Lebens vermutlich niemand darauf gewettet, dass er einmal König werden würde. Er war Schafhirte, für junge Leute ein ganz normaler Beruf damals.

1.Samuel 26 spielt in einer Zeit, in der schon klar war, dass David einmal König über Israel werden würde. Aber jetzt war noch sein Vorgänger Saul an der Macht. Und das gab Probleme: Saul wusste um sein Schicksal und wollte es verhindern, indem er David tötete. Aber das gelang ihm nicht, denn David verhielt sich auf der Flucht ziemlich geschickt. Es kam sogar zur umgekehrten Situation: David bekam zwei Mal die Möglichkeit, Saul zu töten. Aber er verzichtete darauf mit einer spannenden Begründung: Dieser Saul war gesalbt worden. David wusste, was es heisst, ein Gesalbter zu sein. Er war ja selbst vom Propheten Samuel zum König gesalbt worden. Ihm war klar: Ich kann nicht erwarten, dass jemand meine Salbung akzeptiert, wenn ich die Salbung von Saul nicht anerkenne.

### kleingedruckt: Salbung

In der Zeit des Alten Testaments gab es das Ritual der Salbung. König wurde man nicht durch demokratische Wahl, sondern durch die Erwählung Gottes. Als Zeichen dafür wurde einem neuen König Öl über den Kopf geleert. Das hatte eine ähnliche Bedeutung, wie in Europa die Krönung. Bei uns ist klar: Wer eine Krone trägt, der ist wichtig. In Israel war es etwas anders: Aha, dem hat man Öl über den Kopf geleert, der ist wichtig. Das ist für uns vielleicht etwas komisch, kommt aber sogar im Namen unseres Glaubens vor. «Christus» bedeutet übersetzt «der Gesalbte» also der, dem man Öl über den Kopf geleert hat. Wenn man sich Christ nennt, dann bedeutet das also, dass man Jesus Christus als König über das eigene Leben anerkennt. Einige Bibelstellen dazu: 1.Samuel 9,27-10,1; 16,1-13; 2.Könige 9,1-6.

## 2. Identität und Autorität

Davids Ziel war, die Verfolgung durch Saul zu beenden. Und das hätte er geschafft, wenn er Saul umgebracht hätte. In diesem Moment hatte er Macht über sein eigenes Schicksal. Und er hat sich dafür entschieden, Saul leben zu lassen. Dabei hatte er Saul schon einmal verschont und die Verfolgung

war trotzdem weitergegangen. Das spannende ist: Dieses Mal kam es genau so, wie David es wollte. Saul hat aufgehört, David zu verfolgen. Ja, David hat im weiteren Verlauf der Geschichte einige Schutzmassnahmen getroffen, aber die Verfolgung hat aufgehört. Saul und David haben sich nachher nie wieder getroffen. Und es ist genau das passiert, was David vorausgesagt hat: Saul ist im Krieg gestorben, aber er selbst ist als alter Mann friedlich eingeschlafen. David musste hier gar nicht Hand anlegen, sondern einfach darauf vertrauen, dass Gott die Geschichte richtig lenken würde.

Diese Geschichte hatte noch andere Effekte, so ist zum Beispiel Sauls General Abner später zu David übergelaufen. Ich bin mir ziemlich sicher, dass das auch damit zu tun hatte, dass Abner gesehen hat, dass man David vertrauen kann. Indem David diese Grenze anerkannt hat, hat er sowohl seine Identität als auch seine Autorität gestärkt.

### 3. Und wir?

Um Glück müssen sich die wenigsten von uns in ihrem Leben einmal ernsthaft überlegen, ob sie jetzt diese andere Person töten sollen oder nicht. Bei uns sieht das meistens nicht ganz so gravierend aus. Aber auch wir begegnen immer wieder Situationen, in denen wir eine Entscheidung treffen müssen.



#### Grenzen anerkennen

Welche Grenzen kannst du leichter akzeptieren als andere? Gibt es einen Grund dafür? Hat sich das schon einmal zu einem Vorteil für dich entwickelt?

---

---

---

---

---

**Herzlich willkommen zum Gottesdienst!** Schön, dass du da bist! Wichtige Infos findest du auf [www.chrischona-pfäffikon.ch](http://www.chrischona-pfäffikon.ch) Bei Fragen oder Anliegen stehen wir dir gerne zur Verfügung. Wenn du zum ersten Mal da bist, ist der Kaffee für dich gratis!

## Termine

Mo	9		
Di	10		
Mi	11		
Do	12	12.00	Mittagsgebet
		20.15	Frauenlobpreis
Fr	13	9.30	Deutschkurs
		19.00	Kätschup Jugendgruppe
Sa	14		14.-21.07.18 Jungschar Sommerlager
<b>So</b>	<b>15</b>	<b>10.00</b>	<b>Gottesdienst Chinderhüeti, Ferien-Kids-Treff</b>
Mo	16		14.-21.07.18 Jungschar Sommerlager
Di	17		14.-21.07.18 Jungschar Sommerlager
Mi	18		14.-21.07.18 Jungschar Sommerlager
Do	19	12.00	Mittagsgebet
			14.-21.07.18 Jungschar Sommerlager
Fr	20		14.-21.07.18 Jungschar Sommerlager
Sa	21		14.-21.07.18 Jungschar Sommerlager
<b>So</b>	<b>22</b>	<b>10.00</b>	<b>Gottesdienst Chinderhüeti, Ferien-Kids-Treff</b>

## Vorschau:

- 22. Juli: Kirche Neuhof zu Gast bei uns im Gottesdienst
- 5. August: Gemeinsamer Gottesdienst in der Kirche Neuhof; kein Gottesdienst in der Chrischona

**Gebet vor dem Gottesdienst jeweils 9.40 Uhr im Büro.  
Predigten und aktuelle Daten auf [www.chrischona-pfäffikon.ch](http://www.chrischona-pfäffikon.ch)**